





Das Christkind kommt!

Weihnachtsgaben des Winterhilfswerkes.

Von der Kreisführung des Winterhilfswerkes kommt frohe Botschaft: Die zahlreich eingegangenen Spenden an Geld und Waren ermöglichten es, zum Weihnachtsfest eine Sonderausgabe zu veranstalten. In der nächsten Woche werden Gutscheine im Werte von 0,70 Mark pro Person ausgeben werden. Diese Gutscheine werden von allen einheimischen Lebensmittelgeschäften in Zahlung genommen. Ueber diese Sondergabe werden besonders hinfürdernde Familien ericntet sein. Eine Familie von sechs Köpfen würde also mit Gutscheinen im Werte von 4,20 Mark zu rechnen haben. Ausgeschlossen ist der Kauf von alkoholischen Getränken und Tabakwaren durch Gutscheine. Auch für Lebeweise wird höchstwahrscheinlich noch eine Weihnachtsübergabe herausgesprungen. Weiterhin kann eine beträchtliche Menge von Spielwaren für Kinder zur Verteilung gelangen. Hoffen wir, daß diese Mitteilung recht viele Freude in den Kreisen der Empfänger anstellt!

Diese erweiterte Ausgabe vor Weihnachten verlangt gewisse Vorarbeit. Die im Winterhilfswerk beschäftigten Angestellten sitzen oft bis in die Nacht hinein, um die Arbeit rechtzeitig bewältigen zu können. Wenn trotzdem beim Einkaufen manchmal noch gemauert werden muß, so liegt das eben an dem ungeheuren Umfang der Anstellungsarbeit. Mit etwas mehr Geduld von Seiten der Empfänger wird es jedoch möglich sein, auch diese Arbeit in ordnungsgemäßer Weise durchzuführen. Sie sind nicht nur manche Menschen, die sich dem Winterhilfswerk angeschlossen haben, sondern auch viele Arbeiter, die aus Gründen der Gemeinnützigkeit und Genossenschaft auch diese Arbeit geleistet werden.

Weitere Spende für das Winterhilfswerk. Vom Vaterländischen Frauenverein Ortsgruppe Merseburg wurde als Ergänzung einer Veranlassung dem Winterhilfswerk eine Spende von 200 Mark überreicht. Auch hierfür ein herzliches „Gott sei Dank“!

Keine Inventurverkäufe im Januar.

Inventur bzw. Saison-Schlussverkaufsveranstaltungen werden im kommenden Monat Januar, wie wir von zuständigen Stellen, nicht zur Durchführung kommen. Zielveranstaltungen sollen soweit wie möglich nach Saison-Schluss durchgeführt werden, da mit sie ihren wahren Charakter als Saisonverkauf bzw. Inventurverkaufsveranstaltungen wieder erhalten.

Was die Schupo notiert

Verkehrsverstöße in Merseburg.

Gestern gegen 15,55 Uhr fuhr ein B. von hier an der Ecke Sülzerstraße - Untermarkt zusammen. Die Radfahrerin wurde leicht verletzt, ihr Rad etwas beschädigt. Die Schuldfrage ist noch ungeklärt.

Gestern gegen 15,30 Uhr stießen ein Personwagen und ein Lastkraftwagen Ecke Mülzer- und Sülzerstraße zusammen. Der Unfall ereignete sich in dem Augenblick, als der Lastkraftwagen in die Buchtstraße einbiegen wollte und den Personwagen in die rechte Seite stemmte. Der kleinere Wagen wurde beschädigt. Die Schuldfrage ist ungeklärt.

Druckfehler-Berichtigung. In dem Artikel „Propaganda in Merseburg“ im „Merseburger Tageblatt“ vom 13. Dezember 1933 hat sich ein irreführender Druckfehler eingeschlichen. Die von unserem Herzog Christlich 1674 gebaute Meißner, welche bis jetzt 1905 an der Stelle des jetzigen Gesundheits-Dompropstes Nr. 1 stand, wurde zur Zeit ihrer Erbauung, nicht, wie irrtümlich gedruckt worden ist, das „Rathhaus“ genannt sondern das „Rathhaus“.

Sinfonie der Treue und des Glaubens.

Festaufführung des Films vom Reichsparteitag in der Sonne.

Am Rahmen einer Festvorstellung wurde gestern abend im Reichstheaterhaus Sonne der große Film vom Reichsparteitag in Merseburg zum ersten Male aufgeführt. Das Reichstheater wurde bis auf den letzten Platz besetzt. Unter den Anwesenden bemerkte man u. a. die führenden Reichsführer der Merseburger NSDAP. Die NS-Flagge seiete den Abend mit Marstrahl ein, worauf zunächst der Gauverführer „Blut und Boden“, ge eirt wurde der einen Einblick gab in das Schicksal des deutschen Bauernmenschen, das in den Zeiten des Liberalismus dem Untergang gemeldet und das erst durch das dritte Reich zu seiner alten Kraft wieder emporgehoben wurde. In einer praktischen Wirterschaft wurde die Lebensgeschichte des Bauern vorgeführt, die mit fremder Gütern begann und schließlich so weit führte, daß die Bauern in Massen landflüchtig wurden, die eigene Scholle verloren und das Proletariat in den Städten mit verdürsten hatten. Am Schluß wurde dann gezeigt, wie das Bauerntum von heute aussieht, das zurückgekommen ist zur „Lut“; seiner alten Kraft und das den Staat wie ehedem wieder halt und Grundlage geben kann.

Nach diesem Film folgte die NS-Flagge Richard Wagners „Einzug der Götter auf die Wartburg“. Dann betrat Reichsführer Dietrich die Bühne, auf der er die große Ehrenmacht hielt und richtete einührende Worte zu dem Film „Der Sieg des Glaubens“, der nun gespielt werden sollte, an die Versammlung.

Der Reichsführer erläuterte eingangs den Titel dieses Films vom 5. Reichsparteitag, der vielen nicht ohne weiteres verständlich sein werde und der darauf hinwies, daß der Nationalsozialismus nie und nimmer eine Sache des kalten Verstandes sei. Von Anbeginn an, so erklärte der Redner, sei es die Sache der Nationalsozialismus - Glaube und Glauben. Von den Tagen des Aufruhrs im Oktober 1918, an hätten die alten Kämpfer der NSDAP und besonders der Führer häufig gesagt, es sei die ganze Bewegung zu einer gewaltigen Sinfonie der Treue und des Glaubens geworden, eines Glaubens an das deutsche Volk und die ihm innewohnende Kraft.

Nach 14 Jahren, am 30. Januar, sei dann die Erfüllung dessen gekommen, was man geglaubt hatte. Aber nicht allein Kämpfern

war es vergönnt, sie zu erleben. Umso mehr sei es Pflicht, auch in der Stunde dieser Festvorstellung seiner zu gedenken, die für die Idee Hitlers ihr Leben hingaben. Die Versammlung erhob sich zu Ehren der teuren Toten, während die NS-Flagge das „Lied vom guten Kameraden“ spielte.

Darauf nahm Reichsführer Dietrich nochmals das Wort und betonte, daß es Sinn dieser Filmaufführung sei, den Glauben an das neue Deutschland lebendig zu erhalten und zu fördern. Besonders möge der Film zeigen, daß die Bewegung des NS-Staates unüberwindlich sei. „Möge, so schloß Reichsführer, auch die Flamme der Vereinerung für Hitlers Werk von neuem emporflammen“.

Nach dem Hosi Westelied folgte nun die Filmbearbeitung „Der Sieg des Glaubens“ selbst, die in einer wunderbaren Bilderreihe mit einem Einblick in das herrliche alte Nürnberg anhöb und die dann alle jene großen festlichen zur Darstellung brachte, die während des fünften Reichsparteitags in Nürnberg das ganze Deutschland an ihm hielten. In eindringlicher Weise sprach die Bilder von der Größe des Reichsparteitagfestes, des Kongresses des Tages nach dem Worte Hitlers zum Ehrenmal für die Gefallenen im Ludwigsbad und vor allem von dem erlebten, ganz neuen Vorzeichen von dem Führer von H. S. und E. auf dem Nürnberger Markt zu den Reden der Aufhäuser.

Reichsführer mehte aus der Bildreihe und die Hebung wurde sich indem, von lebendig ausdrücken, daß, wenn irgendwas, ja das neue Deutschland Bestand haben wird.

Dem Reichsführer, die künstlerische Gestaltung, des monumentalen deutscher Filmwerks hat es nicht verkannt, neben den Massenmenschen auch die höchsten Weltkulturen, wodurch der Bildfolge auch viel Raum gegeben wird. „Der Sieg des Glaubens“ schließt nun mit jener gewaltigen Parade vor dem Führer, und dieser Schluß ist berechtigt, denn ein Durchbruch über die dräunne Herrschaft, über den Anfang von Millionen konnte es nicht geben. Es die Größe des Reichsparteitags nur das Haus verlassen, stimmten sie ein in das dreifache Segel, das Reichsführer Dietrich auf Adolf Hitler ausbrachte und in den Gesang des Deutschlandliedes.

Der Alltag vor dem Richter.

Verhandlung des Merseburger Amtsgerichts vom 14. Dezember 1933.

Der Kraftwagenführer Karl S. aus Penna hand unter der Anklage, am 13. Oktober in Penna ein Kraftfahrzeug unter Außerachtlassung gehöriger Vorkehrungen und die für solche Fahrzeuge erlassenen Verkehrsverordnungen nicht beachtet zu haben. Er wurde mangels Beweises freigesprochen.

Der Uhrmacher Emil S. in Merseburg war des Betrugs beschuldigt. Er hatte dem Vertreter des Kaufmanns Emil Zschelich aus Wiesbaden, der ihn wegen Einzahlung einer älteren Forderung anforderte, erklärt, diesen Betrag bereits vor zwei Tagen mit Postcheck beglichen zu haben und den Vertreter durch diese unwahre Behauptung veranlaßt, ihm weitere Waren im Werte von 47,35 Mark zu überlassen, die er dann nicht bezahlte. Die Verhandlung wurde zwecks weiterer Beweisannahme vertagt.

Die Hausmädchenstelle Gili K. aus Merseburg hatte im Jahre 1933 in Wiesbaden 22 Handtücher, einen Rasierapparat, sechs Handtücher, sechs Zigaretten und mehrere Eier den Eheleuten K. abhandelt. Das Urteil lautete auf 30 Mark Geldstrafe an Stelle einer an sich verordneten Gefängnisstrafe von 10 Tagen.

Der in Untersuchungshaft befindliche Kurt W. aus Seebitz hatte als räufälicher Dieb am 13. April in dem Welter K. in Merseburg gebürtige Fahrrad entwendet. Er wurde zu 1 Jahr 6 Monaten Gefängnis unter Verbuchung von 1 Monat auf die erlittene Untersuchungshaft verurteilt.

Der in Untersuchungshaft befindliche, wegen Diebstahls mehrfach vorbestrafte

Müller Franz R. aus Merseburg hatte im Oktober 1933 ein Fahrrad dem Bild G. entwendet 5 Mark und einen Anzug gestohlen. Er erhielt 2 Jahre 6 Monate Gefängnis.

Der wegen Betrugs schon mehrfach vorbestrafte, in Haft befindliche Schneider Ernst R. in Merseburg hatte das Vermögen des Diebstahls Fritz Weiner aus Oßitz um ein Fahrrad gestohlen und seinem Stiefbruder den Stahlfelmannsweits gestohlen. Wegen Unterlassung des Habes und Diebstahls wurde er zu 3 Monaten und 3 Wochen Gefängnis verurteilt.

Einbruch gegen ungeschulte amtsrichterliche Strafverfügung hatten erhoben die Verkäufer Herbert Artur und Oskar K. Rudolf K. Franz J. sowie dessen Ehefrau Mathilde K. sämtlich aus Merseburg. Ihnen war zur Zeit gelegt, an verschiedenen Tagen im Monat September 1933 nach geschäftsmäßigem Ladenbesuche ihre offenen Verkaufsstellen nicht geschlossen zu haben. Das Urteil lautete: Rudolf K. 6 Mark Geldstrafe evtl. 2 Tage Haft, die übrigen je 3 Mark evtl. 1 Tag Haft.

Theater der Freude.

Schenkt Karten der Deutschen Bühne zum Weihnachtsfest.

Die Deutsche Bühne, Theaterverein Merseburg gibt für Weihnachten Eintrittskarten zum Preise von 3 und 6 Mark heraus, die zum freien Eintritt für eine bestimmte Zahl von Vorstellungen berechtigen und als Be-

sonders willkommene wertvolle Weihnachts-gabe an minderbemittelte Verwandte und bekannte Theaterfreunde verwendet werden können. Nähere Auskunft und Bestellungen möglich ist im Reichstheater.

Nacht Lage tot und jetzt erst aufgefunden.

Gestern abend gegen 19 Uhr wurde der Polizei gemeldet, daß der Herr. Anwalt rathenburg 21 wohnhafte Fischer Hermann S. seit acht Tagen nicht mehr gesehen worden sei. Da S. in der letzten Zeit öfter krank war, wurde angenommen, daß ihm etwas zugefallen sein könnte. Die Leiche der Wohnung, die verriegelt war, wurde gewaltsam geöffnet und S. wurde tot aufgefunden. Nach Angabe des Arztes muß S. schon vor etwa acht Tagen gestorben sein... Die Arminialpolizei hat die Leiche befragt, nahm und zur Exhumation in die Leichenhalle des Krankenhauses überführen lassen.

Räkte und Kurzschluß

Die elektrische Leitung zif.

Gestern gegen 19 Uhr ist durch die außerordentliche Käse die Arbeitsleitung der Ueberlandbahn Halle-Merseburg zwischen Gaaßelbach und Schönow. Durch Verührung mit der Schiene entstand Kurzschluß, wodurch die Schalter herausfielen, doch der Betrieb unterbrochen wurde. Die Arbeiter zur Behebung der Störung wurden sofort aufgenommen und für die Befreiung der Wagenkäse ein Auto eingesetzt. Trotz der Schwierigkeiten durch die Käse konnten die Arbeiten bis heute beendet werden, daß der Betrieb um 21,10 Uhr wieder aufgenommen werden konnte.

22 Grad unter Null...

Nach dem Kalender hat der Winter überhaupt noch nicht begonnen! Jedoch der Vorkälte, die mir bis jetzt von ihm genossen haben, so als es in unsern Tagen die Schichtschichten, die sich auf dem Eis des Gotschardt nicht tummeln, anders. Es könnte allerdings nichts fänden, wenn die Eisfläche öfter als bisher blank geblieben wäre. Das war am Donnerstag bespinnelweise: Haupt nicht der Fall.

In der Nacht zum Freitag nahm es der Winter mit seinen winterlichen Bildern wieder sehr ernst. Die Luft überföle erlebte morgens zwischen 5 und 6 Uhr ihren Tiefstand mit 22 Grad Celsius unter Null. Wenn dies nun erst der Vorwintert sein soll, wie man dann der eigentliche Winter ausfallen? Wie wollen wir sein, daß uns eine Wiederholung der Kälteperiode um 30 herum wie im Winter 1929/30 erpart bleibt.

Zum letzten Mal im „Waterland“

Monatsversammlung der Bcr.

Trotz der großen Kälte hatten sich die Kameraden des Vereins dem. Bcr. zahlreich zur letzten Monatsversammlung in Kamerad Heders Gasthaus „Waterland“ eingefunden. Der 1. Vorsitzende Franz J. Herrlich die Anwesenden und gab die neuen Jahresanordnungen bekannt. Die Jahresrechnung ehemaliger Kreisorganisator in dem Kaffeehändlerbund angehängt; die Vertreter dieser Nebenorganisation sind vor den Kameraden wahrzunehmen. Es erfolgte noch ein Hinweis auf die Organisation der Reichsbildungs- und des Reichsvereins ehemaliger Reichsbildeten, deren Unterstützung empfohlen wurde. Für den 14. Januar ist eine große Kundgebung zum Gedenken an die 60jährige Wiederkehr der Reichserhebung angesetzt. Die Bestimmungen betreffs der Bcr. Nr. II. haben noch nicht... es sei jedenfalls keine Gefahr für den Bestand des Vereins darin zu sehen. - Auch für die Winterreise habe der Verein einen Betrag abgeleitet, der den Kostenverhältnissen annehmen sei. Bei einem Rückblick auf die Adressenliste dankte der Vorsitzende allen denen, die die Fester unterstützt haben. Nach dem Bericht über die Sitzung der Reichsbildungs- und Reichsvereinsvereine, wies der Vorsitzende noch auf den in Aussicht genommenen Reichsbildungsfeier im „Waterland“ und die Schlußfeier im „Rathaus“ hin.

Wer sie einmal gewöhnt



bleibt ihr immer verbunden

# Provinz im Kampfe um Arbeitsbeschaffung.

## Tagung des Provinzialausschusses in Merseburg — Durchführung von Weiterarbeiten.

Nach längerer Pause trat der Provinzialausschuss am 14. Dezember in Merseburg zusammen. Im Vordergrund steht für die Provinzialverwaltung nach wie vor die Arbeitsbeschaffung, die in den Wintermonaten besonders dringlich ist. Namentlich auf dem Gebiete des Straßenwesens sollen die öffentlichen Arbeiten nach Möglichkeit weiter gefördert werden.

Der Provinzialausschuss genehmigte deshalb die Aufnahme eines weiteren Darlehens der Deutschen Gesellschaft für öffentliche Arbeiten in Berlin in Höhe von 718 000 Mark für die Durchführung von Winterarbeiten.

Dem gleichen Zweck dient die Bemittlung von Mitteln für dringende Hochparbeiten in vielen Anlässen des Provinzialverbandes. Es wurde beschlossen, Hochparbeiten im Gesamtbetrag von 800 000 Mark unter Ausnutzung der Reichsgeldfaktoren in den Provinzialanlässen jedoch als möglich in Anspruch zu nehmen und den entsprechenden Betrag in den außerordentlichen Haushaltsplan des kommenden Jahres einzulegen.

Auch für die Landesflurarbeit wurden wieder Mittel bereitgestellt. Im Gebiete der Miede-Wiege-Regulierungsanleihe hat I. Altmark und Hochregulierungsanleihe gewonnen, um die Wasserläufe den Forderungen neuzeitlicher Betriebswirtschaft auszuweisen. Insektenschutz durch die Nachregulierungskosten in Höhe von rd. 600 000 Mark. — Der Provinzialausschuss beschloß für ein Darlehen bis zu 100 000 Mark die Heberarbeiten als notwendig. Der Betrag von 8 Prozent Zinsen und 0,25 Prozent Verwaltungskosten für die ersten 3 Jahre und ferner für die weiteren 28 Jahre auf 2 Prozent Zinsung. Vorauszahlung hierbei ist, daß der Preussische Staat die gleiche Verpflichtung übernimmt. Ferner werden den Provinzialanlässen noch Beiträge zur Verfügung von Hausgerät oder zur zur Verfügung gestellt, um dringenden Notständen abzuwehren und um im Rahmen des Möglichen an einer Verbesserung des Umlages beizutragen.

Der Provinzialausschuss, auf den die Verantwortlichkeiten des Provinziallandtags übertragen sind, hat eine neue Ordnung für die Verbandshausstellen des

Provinzialverbandes von Sachsen beschlossen. Die Neuordnung dieser Anstaltsordnung war einmal durch die Veränderungen der Forderungserhebung durch die Fürsorgepflichtverordnung notwendig geworden. Ferner haben die Verbandshausstellen durch jahrzehntelange Arbeit der Versteigerung und mehr den Charakter der Krankenanstalt verloren und sind moderne Krankenhäuser zur Behandlung Geisteskranker geworden. Dem trägt die neue Ordnung Rechnung, besonders durch Bestimmungen, welche die Krankenbehandlung in den Vorberurteilen und auch die freiwillige Aufnahme Geisteskranker zulassen, weil das frühere Odium der Krankenanstalten verschwinden ist und diese ein reines Anstaltsdarin haben, auch freiwillige Aufnahme anzunehmen. Da die Aufnahme, Befahrung und Kostenrechnung für Hilfsbedürftige besonders geordnet ist, enthält die neue Ordnung nur noch Bestimmungen für die nicht unter die Fürsorgepflichtverordnung fallenden Kranken und für die eigentliche Verwaltung der Anstalt. Neu ist noch die Bestimmung über die Personalverflechtung, die bisher eine rechtentworfene Unterlage nicht hatte. Im übrigen sind die bestehenden alten Bestimmungen im wesentlichen beibehalten, nur vereinfacht und verkürzt, und die Verwaltungsordnungen der neuen Gesetzgebung angepaßt.

Landeshauptmann Otto hat, wie bereits kurz berichtet worden ist, zur Förderung des Bannes der Vobetaxperrn die Initiative ergriffen und die Vorbereitungswesen lomei gefördert, daß ein Talperrnbau mit Vobebetriebe eingerichtet wird, welches die Frage prüfen soll, ob eine Steuer bei Vobebetriebe für das nächste Frühjahr bereits gemacht werden kann.

Außerdem sollen Entwürfe für weitere Talperrnanlagen zur Bekämpfung der Hochwassererfahrung im oberen Vobebetriebe bearbeitet werden. Das Talperrnbauamt hat seine Tätigkeit am 1. Dezember aufgenommen. An der Finanzierung beteiligen sich das Preussische Ministerium für Landwirtschaft, Domänen und Forsten und die Länder Anhalt und Braunschweig. Der Provinzialausschuss, der bereits in der letzten Sitzung Mittel bereit gestellt hatte, bemittelt einen weiteren Betrag und stimmte dem Vorgehen des Landeshauptmanns Otto in

der Talperrnfrage zu, die u. a. auch im Rahmen der Arbeitsbeschaffung weitgehende Bedeutung hat.

In der Sitzung vom 14. Dezember wurde noch eine Reihe von wichtigen

### Personalien

entfiel. Die Stelle des Direktors der Landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft der Provinz Sachsen war durch die Entlassung des bisherigen Direktors, die auf Grund des Gesetzes zur Vorbereitung des Berufsbeamtenamtes erfolgte, neu zu besetzen. Der Provinzialausschuss stellte den Landesoberinspektor und unbelobenden Stadtrat der Stadt Merseburg Dr. Strug als Direktor an.

Der bisherige Direktor des Landesberufsgenossenschafts Otto Weber (geboren 1871) wurde freibrieflich mit Wirkung vom 31. März 1934 in den Ruhestand versetzt. Seine Stelle wurde durch den bisherige Kreisinspektordirektor Dr. rer. pol. Fritz Jählenburg als Zeit übertragend.

## Ueber das Grab hinaus.

### Die Evang. Frauenhilfe des Doms gedenkt des verstorbenen Superintendenten.

Zu einer schlichten Abend- und Gebetsfeier für den kürzlich heimgegangenen Superintendenten Erich Kramm hatten sich gestern im „Ziwoi“ die Mitglieder der Evangelischen Frauenhilfe der Dommengemeinde zum Zusammengekommen. Nach dem gemeinsamen „Die soll ich dich empfangen“ verlas Frau Schenk die den 12. Psalm, Vers 4: „Den Frommen gehet das Licht auf in der Finsternis von dem Unabigen, Barmherzigen und Gerechten.“ Wie die Menschheit vor 2000 Jahren gewiesen ist, so ist sie auch heute noch. Wenn man erst einmal in Trübsal gerathen ist, so weiß man, was man beif, denn den Frommen geht das Licht auf in der Finsternis und leuchtet. Auch die Frauen der Dommengemeinde müssen dies zu sagen. Denn der verstorbenen Superintendent hat dieses Psalmwort erfüllt und für die, denen er wertvoll und lieb gewesen ist, ist es kein Leid, die Menschen für immer, sondern sie dürfen rufen „Auf Wiedersehen!“ Es gibt nichts auf dieser Welt, was nicht Kräfte trübt, entweder aus Guten oder Bösen. Wenn auch die diesjährige Adventszeit manche Menschen nicht so froh stimmen mag wie früher, so dürfte man nicht grollen, denn Gottes Wort gibt einen hellen Schein und führt hinein.

Nachdem der Redner die Christrohrsage mit diesen Worten in Verbindung brachte, begrüßte Frau Schenk die zum ersten Mal anwesende Frau Schenk e aus der Ferne. Sie verlas auch das Dankschreiben von Frau Kramm.

Darauf gab Studiendirektor Hertling ein Lebensbild des Verstorbenen, dem die Frauen der Dommengemeinde diese Worte zu danken haben, doch einmal, während das Gebet des Verstorbenen vor aller Augen, der an seiner Gemeinde hing wie die Gemeinde an ihm. Es ist, als ob wir allein weiterwandern wollten, ohne ihn, der vielleicht zu seiner Zeit nötiger war als gerade jetzt, wo die Fügung der Glaubenspflicht ein Ende gebracht hat. Seine Verdienste waren allseitig tief durchdringt, stark und gedanklich eingestuft und forderten unbedingtes Mitdenken

Auf Grund des Gesetzes zur Wiederherstellung des Berufsbeamtenamtes ist der bisherige Direktor des Landesberufsgenossenschafts Nordhausen entlassen worden. Die freigewordene Direktorstelle wurde dem Studienrat Mar Paul u. vom Stauffhagen Gumbann in Nordhausen übertragen.

Der bisherige Direktor der Provinzialtaubstummenanstalt zu Halberstadt Schilling ist auf Grund des Gesetzes zur Wiederherstellung des Berufsbeamtenamtes aus dem Dienst entlassen worden. Zum Direktor wurde der Taubstummenlehrer F. Rommer (Halberstadt) gewählt.

Ferner wurde die Leitung des Landesbauamtes in Halle neu besetzt. Die Stelle wurde dem Provinzialrat F. Zimmermann (Merseburg), der schon mehrere Jahre bei der Provinzialtaubstummenanstalt beschäftigt ist, übertragen. In die Stelle des Provinzialratenausschusses freigelegene Stelle eines Provinzialrates wurde der Regierungsbaumeister Martin E. berufen.

Nach dem Ausschließen des Landrats Dr. Fricklen, der zum Oberverwaltungsgericht ernannt worden ist, ist Landwirt W. R. Scherz, als Mitglied des Provinzial-Ausschusses nachrückend, als stellvertretendes Provinzial-Ausschussmitglied der Bezirksförstereiamtinspektor Dr. B. Zingel besetzt worden.

Die Ickraden vor seinem Proben zurück und führten in die Emigkeit zu Gott.

Der Heimgegangene reichte seiner Gemeinde das Gold des Glaubens, die Innere, das Leben der zukünftigen Welt, in der schließlich alles Menschentum sein Ziel, seine Erlösung und seinen Frieden findet.

Ueber das Grab hinaus dankt ihm seine Gemeinde, der er mit vollen Händen gab und doch ein volles Herz schenkte. Gerade die unvollständigen Frauen fühlten, was sie verloren haben. Je älter und reifer wir werden, umso tiefer sind die Entschlafenen bei uns. Es hebt dann ein fittes seliges Grinsen an all der Kinder des einen ewigen Geistes. Auch wenn das irdische Gefäß zerbricht, so bleiben doch die Lebensworte erhalten.

Diese tiefenwollen Worte hinterließen einen tiefen Eindruck. Mit aller gemeinsamen Gefühlen fand die Feierstunde ihr Ende.

### Adventsfeier.

bei den Großmüttern der Dommengemeinde.

Gestern nachmittags war den Großmüttern der Dommengemeinde von der Frauenhilfe eine Adventsfeier besichtigt worden. Die beiden Hände hatten jeder Großmutter — es waren 42 — einen Advenstengel auf ihren Platz gestellt und bei trauem Geschehen wurde Kaffee und Stollen aufgetragen. Fräulein von St. d. m. a. gedachte in ehrenden Worten des abgehenden Superintendenten, der den Großmüttern oft durch seine ungedachten Kraft für den Lebensabend gegeben hat. Nach Beendigung einer Weihnachtsfeier wurde Pfarrer Schenk e in seiner Ansprache auf die Bedeutung des Weihnachtsfestes für die Vorbereitung der Weihnachtsgemeinde hingewiesen. So wurde den Großmüttern, unter denen sich auch das ehemalige Ortsgruppenleiter, Mutter Kramm befand, in schlichter Form einige frohe Stunden bereitet.

## Der Beamte im neuen Staat.

### Oberbürgermeister Dr. Dr. Weidemann-Halle sprach im Kasino.

Die für die Beamten, Angestellten und Arbeiter der Behörden verantwortliche Stellungsbahn im Geiste des Nationalsozialismus werden so gut befehligt, daß sie in zwei Gruppen abgeteilt werden müssen. Während für die erste Gruppe, deren Schulungsabend — wie berichtet — am Dienstag stattfand, P. T. Lebe-Halle sprach, referierte gestern für die zweite Hälfte Oberbürgermeister Dr. Dr. Weidemann-Halle.

Regierungspräsident Dr. Sommer hat es sich auch bei der letzten Zusammenkunft nicht nehmen lassen, die Veranlassung persönlich zu leiten. Er begrüßte die Erschienenen und wies sie auf die staats- und weltpolitische Bedeutung des Auftrages der Nation hin. Der Führer des deutschen Volkes, Adolf Hitler, der genügt, der die deutsche Nation den Grundgedanken des Nationalsozialismus zu registrieren. Dabei sei es gerade für die Diener des Staates Pflicht, sich mit dem Gedanken an der NSDAP. zu beschäftigen. Der Redner des Abends, selbst Beamter und Leiter einer großen Verwaltung, wurde es wohl wie kaum ein anderer verstanden, gerade den Beamten, Angestellten und Arbeitern des Staates das Wesen des Nationalsozialismus klarzumachen.

Dr. Dr. Weidemann führte zuerst aus, daß von dem Beamten erwartet wird, daß der nationale Sozialismus eine Weltanschauung sei. Doch nun, nachdem der Kampf um die Macht abgelaufen ist, geht es, des Nationalsozialismus Allgemeinart werden zu lassen wie eine neue Art Religion, die ganz auf das Diesseitige gerichtet sei.

Aus dem Welt-Anhänger erwachen die Grundzüge des Nationalsozialismus zu klar und einfach, daß auch der einfachste Mensch sie begreifen könne.

Der oberste Grundgedanke des Christentums sei „Nicht denken Wägen wie ich selbst“, im Nationalsozialismus heiße es „Gemeinnutz geht vor Eigennutz“. Von dieser Formel aus lasse sich der ganze Nationalsozialismus verstehen. Im früheren vom Liberalismus und Individualismus beherrschten Staat war der Einzelne das Maß aller Dinge. Der Staat durfte keine andere Rolle spielen, als die eines „Nachträglers“, der darauf zu achten hat, daß dem einzelnen an seinem Wagnis nichts gelte.

Im neuen Staat sei die Gemeinschaft das Ausschlaggebende.

Ein Volk sei nicht eine Summe von Einzelwesen, sondern vielmehr ein Organismus,

der Verbindungen an die Vergangenheit und Aufgaben für die Zukunft habe. Erst als nützlich Mitglied der Gemeinschaft erhält der einzelne überhaupt erst seinen Wert. Der Eigennutz ist Vorkriegszeit allen menschlichen Schaffens und Strebens werde auch im nationalsozialistischen Staat anerkannt, doch geht der Gemeinnutz vor dem Eigennutz. Adolf Hitler hat den naturwidrigen Liberalismus mit harter Hand ausgerottet und an seiner Stelle das Volk zur Herrschaft zurückgeführt. Daher lasse sich auch das unbedingte Festhalten an der Nationallehre begreifen, denn — wie in der Natur — so gehe auch jedes Volk zugrunde, das den biologischen Gesetzen zuwider handle. Gerade das Berufsamt dieser Welt sei Schuld an dem Durchgang des Einzelnen, an dem das deutsche Volk in den letzten Jahrzehnten gelitten habe.

Der 12. November habe bewiesen, daß die inneren Widerstände vernichtet seien, die der Einheit des Geistes und der Einheit des Volkes bisher hindernd im Wege gestanden haben.

Im weiteren Verlauf seines Vortrages ging Dr. Dr. Weidemann noch auf die Stellung des Nationalsozialismus zum Kommunismus, zur Kunst und zum Beamtenamt ein. Im neuen Staat solle der Beamte nicht mehr der „Diener des Staates“ sein, sondern „Diener am Volk“ sein. Wenn wir in den Nationalsozialismus erleben, dann wird das Beamtenamt an der neuen Welt, die in der Wirklichkeit den Weltkrieg verloren hat, durch den neuen Staat wieder antemacht. Der drohenden Überlebensfrage der Welt durch die Kriegslagen könne nur Einheit geboten werden durch die Selbstbeherrschung der Völker, in denen gerade das deutsche Volk noch eine besondere Sendung zu erfüllen habe, damit allen Völkern durch den Trost, doch noch das Wort Emanuel Geibels nach werde:

Es wird dereinst am deutschen Wesen doch noch einmal die Welt geneigt!

In seinem Schlusswort dankte Regierungspräsident Dr. Sommer dem Redner für seine tiefgründigen Ausführungen. Ein Stegelfeld auf den Reichspräsidenten und den Reichsführer Adolf Hitler beendete den zweiten Schulungsabend.

### In den Ruhestand versetzt.

Auf Grund des Gesetzes vom 7. April 1933 ist der Landesverwaltungsrat Dr. Dr. Stiffeler in den Ruhestand versetzt worden.

### Berufsantrag der NSD.-Lehrerwerte

Ortsgruppe Merseburg.

Die Ortsgruppe Merseburg der NSD.-Lehrerwerte hielt gestern Abend im „Ziwoi“ eine Versammlung ab, die umrahmt wurde von musikalischen Vorträgen, die von Mitgliedern angestrichelt wurden. Ortsgruppenleiter G. r. a. konnte nach einer kurzen Begrüßung wieder verchiedene Mitglieder begrüßen und ihnen unter den Klängen des Liedes „Ich hab mich ergeben“ die rote Mitgliedskarte ausshändigen, wodurch die neuen Mitglieder nur einbüßig in die NSDAP. aufgenommen sind. Dann wurden noch verchiedene interne Angelegenheiten besprochen, woran anschließend der Schulungsleiter der NSD.-Lehrerwerte, Pa. Dr. Krause, das Wort an seinem Vortrage über die Bedeutung der Sendung der NSD.-Mitglieder nahm. Die NSD. sei die Garde der Arbeitsfront und habe als solche besondere Pflichten, deren sich die Mitglieder stets bewußt sein sollen. Schließlich wurde noch die Reorganisation der Deutschen Arbeitsfront besprochen, in die auch die Mitglieder der NSDAP. einzutreten müssen, soweit dies bisher nicht geschehen ist. Die Mitglieder der bisherigen Verbände werden nach deren Auflösung mit der Übernahme dieser Verbände automatisch Mitglieder in der deutschen Arbeitsfront. Dann wurde noch bekanntgegeben, daß der erste Schulungsabend für das Gebiet I bereits heute (Freitag) Abend im „Ziwoi“ stattfinden. Nach einem Stegelfeld auf den Volkstanzler und dem gemeinsamen Gesang des Horts „Nichtes des Bleiben die Mitglieder der NSD.-Lehrerwerte, Ortsgruppe Merseburg, sei die Sitzung der NSD. am kommenden Freitag beizammen.

### Leipziger Schlachthofmarkt

vom 15. Dezember

Anteil: 255 Rinder (dav. 20 Ochsen, 68 Bullen, 151 Kühe, 18 Färsen, 800 Färsen, 133 Schafe, 1652 Schweine, zusammen 2405 Tiere.

Von Fleischern direkt abgeholt: 8 Rinder, 34 Kälber, 124 Schafe, 133 Schweine.

Datum	Rinder	Kälber	Schafe	Schweine
Datum 83-89	29-82	27-28	24-26	20-28
Bullen	80-82	28-29	25-27	22-24
Kühe	28-30	25-27	20-24	12-10
Färsen	21-30	26-28	20-25	12-10
Färsen	81-84	28-30	-	-
Kälber	28-40	83-87	27-32	20-24
Kälber	-	35-38	30-34	25-29
Schafe	-	-	-	-
Schafe (84-86)	-	-	29-32	25-28
Schweine	-	-	-	47-48
Schweine	-	-	-	45-46
Schweine	-	-	-	43-44
Schweine	-	-	-	48-50

Verdachtsgang: Rinder lang, Kälber lang, Schafe —, Schweine leicht.

Umsatz: 87 Rinder (dav. 1 Ochse, 4 Bullen, 81 Kühe, Färsen, — Kälber), — Schafe, 62 Schweine.

Berein ehem. Anwohnerhäuser und Karrenfuhrer. Sonnabend, den 16. d. Mts. 20 Uhr in Wallers Hotel: Monatsversammlung mit anschließender Advenstfeier. Eintrittsgeld und zahlreiches Wohlsein ist Pflicht.

Die Ergebnisse der Volkszählung.

Die Bevölkerung der Provinz Sachsen, des Regierungsbezirk Merseburg und seiner Kreise.

Die Ergebnisse der Volkszählung vom 16. Juni 1933 sind in einer Zusammenfassung der statistischen Korrekturen veröffentlicht worden. Danach wurden in der Provinz Sachsen 3.890.405 Personen gezählt.

Table with 4 columns: Provinz Sachsen, Regierungsbezirk, Kreis, and Bevölkerung. Rows include Provinz Sachsen, Regierungsbezirk Magdeburg, Regierungsbezirk Merseburg, and Regierungsbezirk Halle.

Regierungsbezirk Merseburg.

Table with 4 columns: Kreis, 1933, nach dem Gebietsumstand vom 16. 6. 1933, and Zuw- oder Abnahme. Lists 22 districts like Bitterfeld, Delitzsch, etc.

Der Weihnachtsdank

des provinzialistischen und anhaltischen Landesrats.

Der Landesbauernführer Engelung erläßt folgenden Aufruf: Früher als sonst ist in diesem Jahr der Winter hereinbrochen. Zur Not des Hungers gefiel sich die Not der Kälte.

und in Küche und Keller gibt es so mancherlei, womit auch in die ärmste Stütte ein Wohlgehalt weihnachtlicher Freude hineingetragen werden kann.

Darum geht — nein! opfert von Euren Aushilfsarbeiten, von Euren Vorräten an Mehl und Getreide, an Wein, an Schinken, Speck und Würsten, an Wehl und Butter; mit einem Tellerchen, das ihr dazu legt, werdet ihr dem unbekanntem Empfänger die Gaben noch verschönern.

Und denkt auch der Kinder, der unglücklichen Opfer der heftigsten Kälte, die als Erbe des liberalistischen Systems übernommen werden mußte. Die Reichsteilung des Winterhilfswerts wird um Patentieren, um während der Weihnachtszeit, möglichst aber während der ganzen langen Wintermonate die Kinder der darbenenden Volksfamilien der bittersten Not zu entziehen. Der Zweck des Reichsteilung des Winterhilfswerts hat in allen Teilen des Reiches ein lautes Echo gefunden. Auch die Bauern und Landwirte der Provinz Sachsen und Anhalts werden nicht zurückbleiben wollen und sich in die große Front einreihen, deren Ruf lautet:

„Weihnachtskreuze durch Liebesgaben und durch Vaterkassen bedeutet den Dank der Nation, der den Toten des Krieges gilt!“

Weihnachtsdienst der Post.

Leuna. Beim Postamt Leuna (Kreis Merseburg) werden am 17. und 24. Dezember von 9 bis 13 Uhr Pakete angenommen. Am 17., 24. und 25. werden Pakete zugestellt, so daß Nachfragen über das Vorliegen von Paketen nicht nötig sind.

Allerlei Anuncios.

Bergau. Der Gemeindevorsteher gibt bekannt, daß nächsten Sonntag von 9 bis 12 Uhr in seinem Büro das Lichtgeld zu bezahlen ist. Ferner sind Freitag und Sonnabend von 7 bis 10 Uhr die Gemeindevorstände zu Diensten.

Wer nimmt Bedarfsbedürfnisse?

Bei Bärenberg. Nach dem Gesetz vom 1. Juni bezüglich der Veränderung von Stadt- und Gemeindegrenzen sind die Bedarfsbedürfnisse zu erheben. Die Bedarfsbedürfnisse sind zu erheben durch die Bedarfsbedürfnisse.

Weihnachtsfeier der Feuerweh.

Gollenberg. Die hiesige Freiwillige Feuerwehr hält am kommenden Sonntag im Weinhäus einmahl ihre diesjährige Weihnachtsfeier mit Kreuze der Mitglieder ab.

Gemeindeversteigerung.

Gollenberg. Am Freitag, dem 15. Dezember, von 10 Uhr, findet im hiesigen Rathaus eine öffentliche Gemeindeversteigerung mit einer sehr wichtigen Tagesordnung statt.

500 Prozent Bürgersteuer.

Gollenberg. In der letzten Gemeindeversteigerung wurde beschlossen, die Bürgersteuer für 1934 wie bisher mit 500 Prozent zu erheben.

Opfer der Kälte.

Wittenberg. Ein hiesiger Einwohnere fand am dem Waidweg nach Burgliebenau ein totes Eichhörnchen, das sichtlich der Kälte zum Opfer gefallen ist.

Waid als Verkehrsbehinder.

Waid. Die Straße Schindlich-Annendorf wurde am Mittwoch Nacht mit Schnee bedeckt, so daß es im Laufe des Tages zu zahlreichen Verkehrsbehinderungen kam. Die Straße wurde eingeebnet, um die denotigen Schneemassen zu entfernen.

Überall Schneeverwehungen. Polerna. In der Nacht vom Dienstag zum Mittwoch brachte der heftige Sturm größere Schneeverwehungen, so daß dadurch der Verkehr sehr behindert wurde. Ein Briefkasten mußte vierstündig durch eine Schneefangvorrichtung werden, während ein Polizeierkennungsfahrer rückwärts wieder herangeschafft wurde.

Derweilen schafft die Straße nicht. Burgliebenau. Am Mittwochabend kam es hier an der Eisenbrücke zu einer Verkehrsbehinderung. Einen halben Meter war es tiefer, die Straße nicht mehr für den Verkehr zu kommen. Der Wagenfahrer mußte sich dem Drängen der Menge ergeben, die ihn beständig waren das Auto über die Steigung zu transportieren.

464 Haken auf der Straße. Uffen. Bei der am Mittwoch abgehaltenen Freijagd wurden von etwa 30 Schützen 464 Haken zur Strecke gebracht.

Wilde Enten kommen zu Gast. Kleinörsch. Seit einigen Tagen wird bei Grunbach, der infolge der Wasserzu-

fuhr aus dem Tagebau Ostharz Abfluß bei Gollan leeren zurzeit, von einer Anzahl wilder Enten wieder besetzt. Die hier in mehreren Tieren kommen von anderen Gewässern und Flüssen, die jetzt vollständig zugefroren sind.

Eine rästige Greifin. Wittenberg. Dieser Tage konnte in Wittenberg und hiesiger Gegend eine rästige Greifin gesehen werden. Sie war im Alter von etwa 20 Jahren. Trotz des hohen Alters verhielt sie sich jeden Sonnabend auf dem Seeufer bei Gollan wie eine junge Greifin.

Anmeldung der W.C.-Schützen. Schafstädt. Die Anmeldung der Schützen findet am Montag, dem 18. Dezember, von 9 bis 12 Uhr, in der Schule statt. Der Impfschein und Zeugnisschein sind mitzubringen.

Polizeikommissar entlassen. Weiskirchen. Auf Grund des Paragraphen 4 des Berufsbeamtengesetzes ist der sozialdemokratische Polizeikommissar Ring beim Polizeipräsidium entlassen worden.

Zug bleibt im Schnee stecken.

Artern. Im Schnee blieb am Donnerstag der Morgenzug der Aufhäuser Kleinbahn stecken. Es gelang ihm nicht, eine Schneeverwehung in der Nähe von Radstett zu durchfahren. Es wurde schnellstens ein Kleinerzug von Artern beordert, so daß der Zug mit einstufiger Verspätung seine Fahrt fortsetzen konnte.

2 Me'er hohe Schneewehen.

Radstett. Durch die starken Schneewehen der letzten Tage sind im Umkreis Radstetts zahlreiche Straßen verweht. Der Schnee liegt teilweise bis zu zwei Meter Höhe, während die Felder überdeckt sind. Zahlreiche Autos sind festgefahren und mußten mit Pferden abgeholt werden.

Beide Hände erfroren.

Gottens. Ein junges Mädchen, das auf einem auswärtigen Vergnügen gewirkt hatte, bemerkte bei ihrer Heimkunft, daß sie ihre wertvollen Hände liegen ließ. Sie nahm sie wahr und fuhr nach dem Verbleib ihrer Hände zurück, fand aber die Hände nicht. Bei der herrschenden strengen Kälte waren ihr beim Radfahren beide Hände erfroren.

erfroren. Der hinzugekommene Arzt ordnete die Überführung des Mädchens nach der Klinik in Halle an.

Klostermannfeld. Ein junger Angehörter des Reichswehrdienstes Klostermannfeld hat im Außenbereich beide Hände erfroren. Er hat bei der harten Kälte Hundungen oben auf Leinwandstoffen gearbeitet, hat auch bemerkt, daß seine Hände eisig wurden, aber er hat sich über die Gefahr nicht bewusst werden lassen. Er hat seine Hände in der Kälte stehen lassen, bis sie erfroren waren.

Schneebeulen-Wettbewerb.

Goslar. Von unserem Verkehrsverein wird in diesem Jahre wieder ein großartiger Schneebeulen-Wettbewerb durchgeführt. Bei dem die Zeitungen der Kreise von Goslar in der Provinz beteiligt werden. Für jeden Teilnehmer werden 1000 Mark an Geldern abgesetzt. Die Teilnehmer müssen sich am 1. Januar 1934 um 10 Uhr in der Goslarer Bahnhofstraße 1000 Mark an Geldern absetzen. Die Teilnehmer müssen sich am 1. Januar 1934 um 10 Uhr in der Goslarer Bahnhofstraße 1000 Mark an Geldern absetzen.

Rundfunkprogramm am Sonnabend

Table with 2 columns: Leipzig and Königswusterhausen. Lists radio programs for various stations like WDR, RBB, etc., with times and program titles.

Einbeirat

in kleines Geschäft oder dergleichen, auch Witwe (Sohn) annehmen. Offert, um S. 3432 Ged.

Stuhlfabrik

Dr. 25. 26 u. 29 neu, kann billig. Kaufstraße Str. 14.1

Mädchen

für alles, nicht unter 15 Jahren, für 1934, oder 1. Januar, Dr. 3000, 1. November, 1. November, 1. November.

Wohnung

in kleinerem Geschäft, auch Witwe (Sohn) annehmen. Offert, um S. 3432 Ged.

Zeit ist Geld

bedienen Sie sich unserer Filiale Markt 24

2 Einwohnerweine

bedient sich einzeln Oberer Straße 1.

Arbeitsbeschaffung ist Pflicht!

Zwei Taktziele des Gewerkschaftsberaters. Der Gewerkschaftsberater der RSDAP, im Gau Halle-Merzbach, Diplomanwaltmann Dr. Franzmann, rücht unter der Überschrift 'Pflicht der Lager' einen Aufruf an die mittelständische Wirtschaft, ihre Arbeitskräfte in früheren Jahren einmündig beschäftigte zu erhalten...

Zu einem zweiten Aufruf wendet sich der Gewerkschaftsberater in einem Appell an die mittelständische Wirtschaft, sich durch Erlassung von Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen weiter zu betreiben. In einem zweiten Aufruf wendet sich der Gewerkschaftsberater in einem Appell an die mittelständische Wirtschaft, sich durch Erlassung von Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen weiter zu betreiben...

Der 'Arbeiter Rübenanbau'

In der ordentlichen Hauptversammlung der Reichslandwirtschaftlichen Vereinigung der Deutschen Zuckerindustrie für den Zeitraum 1933/34 hat die Generalversammlung der Reichslandwirtschaftlichen Vereinigung der Deutschen Zuckerindustrie für den Zeitraum 1933/34...

Nach Ausführungen über eine Anzahl wesentlicher Probleme der Zuckerindustrie leitete Generaldirektor Dr. Hagen die Zuckerindustrie einem geschäftlichen Bericht über die Reichslandwirtschaftliche Vereinigung der Deutschen Zuckerindustrie für den Zeitraum 1933/34...

Zugung des großen Rührerzeiles

Auf Donnerstag fanden sich in der RSDAP-Rührerzeile in Berlin die Abteilungs- und Vorstandmitglieder des Gesamtverbandes der Deutschen Arbeiter zur Zugung ein, in der vom Rührer des Gesamtverbandes Dr. Schumann...

Wasserstände

Table with 3 columns: Station, Water Level (m), Date. Includes stations like Saale, Elbe, Havel, etc.

Mittelständische Wirtschaft

Gildebrandische Mühlenwerke, Halle.

Die G. B. der Gildesbrandischen Mühlenwerke in Halle, die am Donnerstagvormittag unter Vorsitz von Vorstandsdirektor Dr. Göttert abgehalten wurde...

Ver. Thür. Brauereien AG., Arnim.

Im Geschäftsbericht weist die Gesellschaft darauf hin, daß im abgelaufenen Geschäftsjahr der Betrieb sich im Vergleich mit dem Vorjahr nicht erheblich vergrößert hat...

Grube Leopold AG., Bitterfeld.

Der im Berichtsjahre erzielte Bruttoertrag von 1,12 Mill. Mark wurde voll auf Abschreibungen verwendet. Der Gewinn vor Steuern betrug 1,06 Mill. Mark...

Getreide- und Warenmärkte.

Noch keine Belegung auf dem Berliner Getreidemarkt.

Berlin, 14. Dezember. Auch am Donnerstag war keine Belegung des Getreidemarktes festzustellen. Auf dem Berliner Getreidemarkt...

Table with 2 columns: Commodity, Price. Includes items like Weizen, Roggen, Gerste, etc.

Table with 2 columns: Commodity, Price. Includes items like Weizenmehl, Roggenmehl, Gerstenmehl, etc.

Das Lennauer Heigert im Winter der Benzinsubvention.

Der Wille der Regierung, die Arbeitslosigkeit auch im Winter hindurch wirksam zu bekämpfen, findet eine tatkräftige Unterstützung in dem neuen Lennauer Projekt...

Landelektrizität G. m. b. H., Halle.

Von der Landesleitung G. m. b. H., Halle (Saale), wird uns folgendes mitgeteilt: Dem Antrag der Reichsregierung zum Beschäftigungszweck der deutschen Volkswirtschaft...

Der Thür. Brauereien AG., Arnim.

Im Geschäftsbericht weist die Gesellschaft darauf hin, daß im abgelaufenen Geschäftsjahr der Betrieb sich im Vergleich mit dem Vorjahr nicht erheblich vergrößert hat...

Grube Leopold AG., Bitterfeld.

Der im Berichtsjahre erzielte Bruttoertrag von 1,12 Mill. Mark wurde voll auf Abschreibungen verwendet. Der Gewinn vor Steuern betrug 1,06 Mill. Mark...

Keine Interessengruppen.

Organisation des händlichen Aufbaues. Für die oberste Leitung der RSDAP, Halle, hat die Reichslandwirtschaftliche Vereinigung der Deutschen Zuckerindustrie...

Außenhandel im November.

Der Außenhandelsbericht für den November zeigt einen Anstieg der Einfuhr um 10,5 Prozent gegenüber dem Oktober...

Deutsche Zuckervereinigung AG., Berlin.

Die Generalversammlung beschloß die Vertiefung von wieder 15 Prozent Dividende. Am 26. Dez. wird die außerordentliche Hauptversammlung abgehalten...

Das Lennauer Heigert im Winter der Benzinsubvention.

Der Wille der Regierung, die Arbeitslosigkeit auch im Winter hindurch wirksam zu bekämpfen, findet eine tatkräftige Unterstützung in dem neuen Lennauer Projekt...

Landelektrizität G. m. b. H., Halle.

Von der Landesleitung G. m. b. H., Halle (Saale), wird uns folgendes mitgeteilt: Dem Antrag der Reichsregierung zum Beschäftigungszweck der deutschen Volkswirtschaft...

Der Thür. Brauereien AG., Arnim.

Im Geschäftsbericht weist die Gesellschaft darauf hin, daß im abgelaufenen Geschäftsjahr der Betrieb sich im Vergleich mit dem Vorjahr nicht erheblich vergrößert hat...

Grube Leopold AG., Bitterfeld.

Der im Berichtsjahre erzielte Bruttoertrag von 1,12 Mill. Mark wurde voll auf Abschreibungen verwendet. Der Gewinn vor Steuern betrug 1,06 Mill. Mark...

Keine Interessengruppen.

Organisation des händlichen Aufbaues. Für die oberste Leitung der RSDAP, Halle, hat die Reichslandwirtschaftliche Vereinigung der Deutschen Zuckerindustrie...

Außenhandel im November.

Der Außenhandelsbericht für den November zeigt einen Anstieg der Einfuhr um 10,5 Prozent gegenüber dem Oktober...

Deutsche Zuckervereinigung AG., Berlin.

Die Generalversammlung beschloß die Vertiefung von wieder 15 Prozent Dividende. Am 26. Dez. wird die außerordentliche Hauptversammlung abgehalten...

Außenhandel im November.

Der Außenhandelsbericht für den November zeigt einen Anstieg der Einfuhr um 10,5 Prozent gegenüber dem Oktober...

Deutsche Zuckervereinigung AG., Berlin.

Die Generalversammlung beschloß die Vertiefung von wieder 15 Prozent Dividende. Am 26. Dez. wird die außerordentliche Hauptversammlung abgehalten...

Außenhandel im November.

Der Außenhandelsbericht für den November zeigt einen Anstieg der Einfuhr um 10,5 Prozent gegenüber dem Oktober...

Vertical text on the right edge of the page, partially cut off.

Erziehung der Sportjugend.

Vortrag des Gaujugendführers Gabriel in Halle.

Dr. Conrad eröffnet den gut besuchten Vortrag und betont die Bedeutung der Leibesübungen in Deutschland...

Da griff der Führer ein, indem er einen Mann leitete, der als Sportlehrer 2. Stadium und Oben über die Sportbewegung...

Einleiten nach dem Krieg fordert die Jugend, die in die Wehrmacht einberufen ist...

Die zweite Aufgabe wird sein, den jungen Menschen zum Gemeinheitsbewußtsein zu erziehen...

Dann kam der Hinweis und um so mehr machte sich die Elemente bemerkbar...

Die dritte Aufgabe ist die Erziehung der Jugendlichen zu kämpferischen Tugenden...

Aufbauprogramm der Radfahrer.

1. Bezirksleitung des Bez. II Halle-Merseburg im Gau VI Mitte des Deutschen Radfahrer-Verbandes.

Bestföhrlführer Stiefeld, Halle, hatte zum Sonntag die erste Zugsung des neuen Bezirks...

Die Teilnehmer zu erziehen. Die bisher noch unbekannteren Bereiche der Mitgliedschaft...

Bestföhrlführer Stiefeld und Geschäftsführer Dr. Conrad leiteten die über vierstündige umfangreiche Zugsung...

Auf den Darlegungen der fähigen Sportführer für Radfahrer Straßen- und Bahnradsport...

Neuordnung der Kraftverkehrs-Wirtschaft.

„Die Kraftverkehrs-Wirtschaft hat in Zukunft ungewohnt wichtige, staatspolitische Aufgaben zu lösen...“

Stellen durchgeführt wird. (Der R.R. in dem Reichsbund deutscher Technik angeschlossen und steht in seiner Reichsführung in Verbindung mit der politischen Zentral-Kommission der R.R.R.R., Abt. III.)

In seinem Führer Dr. Hans Gildner hat der R.R.R. der der nationalsozialistische Volkstrupp...

Begehr der Berufsvereinigungen, der Berufsvereine und der öffentlichen Wirtschaft...

geringe Teilnahme, obwohl hier über Lebensfragen...

Vom Berufsportler zum Amateuer.

Ein Beschluß des R. A. U. in Kanada.

Auf der Jahresstagung der Kanadischen Amateur-Athleten-Union in Winnipeg wurden hinsichtlich der Amateurfrage einige höchst bedeutungsvolle, allgemein interessierende Beschlüsse gefaßt...

Großkampf im Ringen.

M.S.V. gegen „Kroton“ Kamfin.

Am morgigen Sonntage, am 20. Dez., steigt im höchsten Sportlokal „Gute Luetic“ der Großkampf im Ringen um die Vorentscheidung der Bezirksmeisterschaft zwischen M.S.V. und Kamfin...

Wegen alle getriebenen Amateurbestimmungen wurde nun beschlossen, den Start von Berufsportlern neben Amateuren zu untersagen...

Waherball auf breiter Grundlage.

Der Mannschaften bei den Kampfpfeilen.

Bei einer Befragung zwischen dem Verbandsschlichtermeister Kreislich (Magdeburg) und dem Waherballwart Hoffmann (Münster) wurden grundlegende Bestimmungen über die Aufstellung und Förderung des Waherballvereins...

Olympiaturmus am Cabauer beginnt.

Der den ersten Olympia-Vorbereitungsartus des Deutschen Eiertombas am Cabauer bei Garmisch-Partenkirchen, der unter der Trainamentsleitung des Norddeutschen Radsportklubs...

Bereinsnachrichten.

M.S.V. 1861. Scheratsletztspiel.

Am Sonntag, den 17. Dezember, nachmittags 4 Uhr, im „Schützenhaus“ statt. Da's D'St abends 8 Uhr Ertomben...

Austria in Liverpool besiegt.

Die Fußballmannschaft der Wiener Austria trug mit ihren vierfachen Gegnern ein Einber, Aufsch, Bietel, Wof und Gall am Mittwoch ihr erstes Spiel auf englischer Boden aus...

Veränderter Trarv'm.

Am Sonntag, den 17. Dezember, nachmittags 4 Uhr, im „Schützenhaus“ statt. Da's D'St abends 8 Uhr Ertomben...

Veränderter Trarv'm.

Am Sonntag, den 17. Dezember, nachmittags 4 Uhr, im „Schützenhaus“ statt. Da's D'St abends 8 Uhr Ertomben...

Advertisement for ROBTART LUXOSA cigars, featuring a list of products and prices, and a logo for 'Unveränderte Qualität!'.



„Alte Garde“ des Stahlhelm. Bestimmungen über das Ehrenzeichen.

Der Bundespräsident des Stahlhelm gibt jetzt die Ausführungsbestimmungen für die Verleihung des Ehrenabzeichens an die Bundesmitglieder von 1918-1920 bekannt.

Es ist jede Verletzung gegen Mißbrauch getroffen. Die Abzeichen werden nur vom Stahlhelm und nur an die Intendantur des Bundes unter Vorlage der vom Bundesführer unterzeichneten Verleihungsurkunde überhandt und müssen auf der Rückseite die laufende Nummer mit dem Tag des Eintrages in den Stahlhelm tragen.

Schiffleiteregeß ab 1. Januar.

Durchführungsverordnungen in Kräfte. Ministerialrat Dr. Schmidt-Leonhard, der Sachbearbeiter im Reichsministerium für Volkserziehung und Propaganda, sprach am Mittwoch in Berlin im Seefahrer- und Schiffbauverein über das neue Schiffleiteregeß.

Arbeitslosigkeit stark reich.

Der Stand von 1930 nicht erreicht. Das Ergebnis der Zählung der Arbeitslosen für Ende November brachte eine große Überraschung.

Dr. Schmids Londoner Bericht.

Ein Eisen in der deutschen Volkswirtschaft. Reichswirtschaftsminister Dr. Schmidt behauptet am Donnerstag den Ministerpräsidenten MacDonald und den Außenminister Sir John Simon.

Berliner Börse

Der nachfolgende Kurszettel enthält die Schlusskurse vom Montag und die Anhangskurse vom Donnerstag beigefügt, so daß sich ein geschlossenes Bild der Kursbewegung der letzten Tage ergibt.

Table with columns for Deutsche Anleihen, Goldpapiere, and Verschiedene Aktien, listing various securities and their prices.

Der verfochtene Simplonepreß. Ein aufregendes Abenteuer des Stabschefs Köhm in Belgard.

Anlässlich der Ernennung des Stabschefs Köhm zum Minister veröffentlicht die Belgard-Polizei eine kleine Episode, die sich vor einiger Zeit in Belgard zugefallen hatte.

Am 8.08 Uhr war er wieder am Bahnsteig, aber heute - der Express war verfallen. Und mit ihm das Gesicht des Stabschefs.

Nun war unter Nat seiner Köhm müde und blickte dem Simplonepreß nach und irgendeine einholen, und er wandte sich daher an die Aufsichtsstelle des Bahnhofs.

Als Köhm nur das Hinweges hörte, aber -3 Weg wollte es, daß keine verfallbar war. Denn gerade an diesem Tage wurde ein großes Plattenfest in Haram abgehalten, an dem alle Zivilflieger teilnahmen.

Nur die Militärflugzeuge schloßen und trümmen in den Gängen. Und nun mochte der Kommandant des Verkehrs entgegen den bescheidenen Wünschen ein Militärflugzeug an eine Militärkommando erwirbt, daß es die Verhältnisse dazu geben wollte, wenn das Kriegsministerium einverstanden sei.

Es war schon 9 Uhr vorbei, als die Nachschicht eintraf, daß alles bemerkt sein sollte in der Nacht. Und nun leitete der Kommandant des Ausnahmefalles am Belgarder Bahnhof sein Weiterfeld.

Table with columns for Bank-Aktien and Industrie-Aktien, listing various stocks and their prices.

Militärflugzeug wartete. Im Donaufeld wiederum stand ein Dampfer mit ungebärlig blühender Sirene bereit.

Ein Dankbarkeit gegenüber dem Belgard-Kaufmannsverein war groß. Er schrieb an Herrn Markschall - so lautet der Name des braven Mannes, einen herzlichen Brief.

Zwei englische Außenminister?

Ein Simon-feindlicher Antrag im Oberhaus. Ein englischer Oberhaus wurde ein Antrag des Lord Peel eingebracht, daß der Ministerpräsident die Ernennung eines unmittelfeld zwei englische Außenminister verordnen soll.

Suvich nicht nach London?

Suvich nicht nach London? Suvich nicht nach London? Suvich nicht nach London? Suvich nicht nach London? Suvich nicht nach London?

Benech in Paris

Der tschechoslowakische Außenminister Benech ist am Donnerstagsmorgen in Paris eingetroffen, wo er sich mehrere Tage auf dem Regierungshaus aufhalten wird.

Table with columns for various international stocks and exchange rates, including entries for London, Paris, and other markets.

rechnen könne und Frankreich könne den neuen Freundlichkeit der tschechoslowakischen bei allen Gelegenheiten ihrer Seite. Zwei dieser Punkte sei außerdem die gegenseitigen Informationen über die großen Pläne auszu-tauschen, die ausschließlich im Vorbergrunde des Interesses hängen.

Zugungslid bei Posen.

Gene morgen 168 Uhr fuhr in der Nähe von Posen ein am Samstag kommender Verlorenzug infolge Überfahrens des auf Galt liegenden Waggons auf einen Verlorenzug aus Kogalen, der vor dem auf Galt liegenden Waggons hielt, von hinten an. Drei Wagen des Waggons trugen Menschen, die sich in einem Waggon hielten den zehn Meter hohen Dampf hinunter. Sechs Personen wurden getötet, 14 schwer verletzt. Bei den Opfern handelt es sich meist um Schüler.

Flamen sind Germanen.

Kriegsrechte gegen Deutschland unbillig. Am Verlauf der Ausprache über den Gesetzesentwurf kam es in der belgischen Kammer zu einem bemerkenswerten Zwischenfall. Der flämische Nationalist Verdurand erklärte, daß die Militärrechte die Flamen nicht interessieren, sondern einzig und allein die Deutschen und zwar deshalb, weil die Flamen Germanen seien, die den Kampf gegen die französische Vorherrschaft und das Verfall der Diktatur führten.

Waffenstillstand im Gran Chaco?

Der deutsche General Knudts abgelehnt. Die paraguayische Regierung meldet außer der Eroberung von Senecado die Einnahme der bolivianischen Städte Murillo und Samarco im Gran Chaco. Der loeben zum General ernannte bolivianische Oberst Bonarodo ist zum Oberbefehlshaber der bolivianischen Truppen im Gebiete ernannt worden und nimmt damit annehmend die Stelle des deutschen Generals Knudts ein.

Freitod eines Generalstaatsanwalts.

Am Mittwoch schied der neue Generalstaatsanwalt in Stuttgart, Särburg, freiwillig aus dem Leben. Er hatte erst am 1. Dezember sein Amt in Stuttgart angetreten und war vorher Staatsanwaltschaftsrat in Ulm.

„Indraer Zeitung“ verboten.

Die „Indraer Zeitung“ ist bis einschließend zum 20. d. M. polizeilich verboten worden. Wollte weiter abgedruckt.

Lelpzig. Börse

Table with columns for Leipzig Börse, listing various stocks and their prices.

Berliner amtliche Devisenkurse

Table with columns for Berliner amtliche Devisenkurse, listing exchange rates for various currencies.



# Warme Hausschuhe



<b>Kinder-Schnallenstiefel</b> mit Filz- und Ledersohle Größe 19/26	<b>98</b> <small>7/8</small>	<b>Laschenschuhe</b> rote Gummisohle Größe 36/42	<b>88</b> <small>7/8</small>
<b>Kinder-Schnallenstiefel</b> mit Leder-Vorderkappe 27/30 1.95 23/26 1.50 19/22	<b>1</b> <b>30</b>	<b>Laschenschuhe</b> mit Filzzwischensohle Größe 43/46 1.10 36/42	<b>98</b> <small>7/8</small>
<b>Kinder-Umschlagschuhe</b> mit Filzzwischensohle Größe 31/35	<b>98</b> <small>7/8</small>	<b>Umschlagschuhe</b> mit Kappe und Fleck 1.95 ohne Kappe und Fleck 36/42	<b>1</b> <b>45</b>
<b>Kinder-Laschenschuhe</b> mit Filzzwischensohle Größe 31/35 1.10 26/30	<b>98</b> <small>7/8</small>	<b>Umschlagschuhe</b> reine Wolle und Kamelhaar Größe 36/42	<b>1</b> <b>95</b>
<b>Gummüberschuhe</b> II. Wahl, schwarz u. braun 3.90, beige	<b>2</b> <b>95</b>	<b>Lammpelzschuhe</b> Herren 4.90 Damen	<b>3</b> <b>45</b>

Am Sonntag, dem 17. Dezember,  
von 12—6 Uhr geöffnet!

## Conitzer

Merseburg  
Weißenfeller Str. 2

### Kammerlichtspiele

Bis einschließlich Sonntag!  
Heinrich George, der große Menschendarsteller  
als Schauspieler und Regisseur in

### Schleppzug M. 17

Himmel und Erde, Licht und Schatten einen sich zu einer Symphonie menschlichen Schicksals, die weit über das dramatische Moment hinaus zu innerlicher Teilnahme zwingt. Die Darstellung von Heinrich George, der als Schiller Henner der Versuchung anheimfällt, ist eine Meisterleistung! Ein wundervoll einheitliches Bildwerk, eine hochdramatische und interessante Handlung im Verein mit wundervollen Stimmungsbildern. Ein künstlerischer Kriminalfilm mit Betty Amano und Beria Drews. — Dazu ein gutes Beiprogramm sowie die neueste Emeika-Tonwoche. — Sonntag 2 Uhr: Große Kindervorstellung mit Tom Mix. —

### Wir möchten Ihnen eine Freude bereiten

mit unserem Kreis-Kalender 1934!

Wir können doch nicht alles sagen was darin steht, sondern Sie sollen selbst

### lesen u. urteilen

Sie werden bestimmt erstaunt sein, das er nur 50 Pfg. kostet

### Merseburger Tageblatt

#### Auswärtige Theater

Sonntags 16. Dez.  
Stadttheater Halle.  
Das verlorene Herz  
15.30 — gegen 18

#### Ertauführung

Wenn d. Hahn kräht  
20 — gegen 22.30

#### Neues Theater Velpke

Das verlorene Herz  
20 — 22.45

#### Altes Theater Velpke

30m unvollkommen  
30.12.1933  
16 — 18.30

#### Stille Gasse

20 — 22.30

## Zum Jahresende irgendwo

Wir soll Jahren schon veranstalten wir auch diesmal wieder eine lustige

### SILVESTERFAHRT

Alle Leser des Merseburger Tageblatt u. besonders unsere Wochenendleser sind herzlich eingeladen. Es wird eine Reise ins Weiße, ins unerforschte Gebiet. Das Fahrziel selbst verraten wir nicht, sondern machen es vielmehr zum Gegenstand eines kleinen Preiswettstreits, d. h. wer bis zum Antritt der Fahrt das Stadt-Quartier unserer Jahresendfahrt richtig erraten hat, macht die Reise umsonst mit. Gehen mehrere richtige Lösungen ein, wird der Preis ausgeteilt.

Die Silvesterfahrt geht über 2 Tage und zwar geht es am Sonntag, dem 31. Dezember, morgens um 8 Uhr los. Rückkehr am Neujahrstag abends gegen 22 Uhr. Der Fahrpreis für die Zwei-Tagefahrt inkl. Übernachtung und Verpflegung, bestehend aus Mittag-Essen, Silvester-Festessen, Übernachtung, Frühstück und Neujahr-Festessen, **RM. 14,-** Heizung, Bedienung usw. beträgt

Seil Pfingsten liegen schon eine ganze Reihe Anmeldungen für diese Jahresendfahrt vor, die die Veranstaltungen des „Tageblatt“ immer besonders fides und harmonisch verlaufen. Rechtzeitige Anmeldung wird erbeten, denn die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

„Merseburger Tageblatt“  
(Kreisblatt)

#### Kunst-Porzellan

Figuren  
Sammlertassen  
Dosen  
Schalen

#### Kristall

farbige Römer  
Vasen  
Flaschen

#### Kunst-Keramik

In neuen Formen

#### Richard Lots

Das/aus d. Geschenke  
Burgstraße 7

#### Wein-Meier

Sonntag geöffnet  
Schmale Str. 8.

### Frau Lehmann

ganz begeistert spricht:  
„Ich laß von meiner Miele nicht“

Wer einmal eine Elektro-Miele-Waschmaschine besitzt, möchte Sie für keinen Preis wieder missen.

Das Vergnügen, mit einer elektrischen Miele-Waschmaschine waschen zu dürfen ist jeder Hausfrau zu gönnen, zumal die Monatsrate doch nur **10 35** beträgt.

Miele-Waschmaschinen zu haben bei:

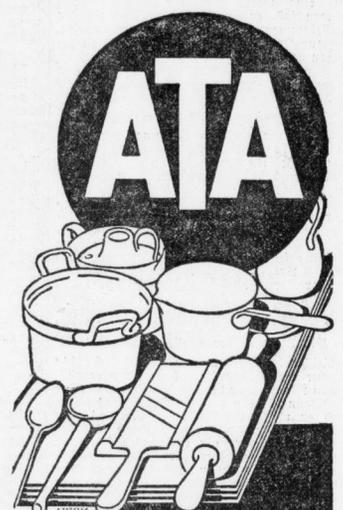


## Millionen deutscher Hausfrauen

folgen diesem Zeichen und kaufen ihre Zutaten für die Weihnachtsbäckerei beim Edeka-Kaufmann

Mandeln . . . per Pfd.	1.40	1.30	1.20	-.90
Sultaninen . . . per Pfd.	-.60	-.48	-.36	-.30
Korinthn . . . . . per Pfd.	-.04	-.48		
Zitronat . . . . . per Pfd.	-.90			

Beste Waren! — Niedrigste Preise!  
Kaufen Sie rechtzeitig!



Weil's  
billig ist  
und besser  
putzt,  
wird ATA  
überall  
benutzt!

ATA putzt und reinigt alles

#### Leibbinden

Spezialität des Sanitätsrat Dr. Madenheuer  
Gummikämpfe  
in aller Schichten und Stufen  
Schwamm, u. Bandagen, Platt- u. Gummibehandlung  
in allen Schichten und Stufen  
Wundheilung- und Gängelungs-Verfahren  
Damen- und Herrenbedienungen im  
Kranken- und Sanitätswesen

#### Gummi-Verfahren

Gothardstr. 20 — Ruf 2467

#### Stegla-Binder

D. R. G. M. D. R. P. a  
Stets glatt und elastisch  
von 1.25 bis 3.50 RM.

#### Abersia-Fertigbinder

Ein Griff — ein Druck  
und schon sitzt er  
von -.95 bis 1.95 RM.

#### Krawatten — Stoffe

Zur Selbstanfertigung in  
großer Auswahl

#### Karl Tänzler

Merseburg Entenplan

#### Ein gutes

### Hitler-Bild

in geschmackvoll.

Rahmung

in allen Preislagen

als

Weihnachts-

geschenk

finden Sie bei

Richard Lots

Kunsthandlung

Burgstraße 7

#### M. R. G.

Morgen Sonnabend,

20.15 Uhr im Boots-

haus außerordentl.

Hauptpreisanmgl.

Eintrittsf. Kamerad-

ritalsabent.

## Schenkt Freude — durch Möbel von Schütze!

Was Ihnen ein leistungsfähiges, gut geleitetes Unternehmen nur zu bieten vermag, finden Sie bei mir: Bestmögliches in jeder Preislage! Gedeignete Auswahl moderner, formschöner Modelle! Bekanntpreiswert! Auf Wunsch entgegenkommende Zahlungsweise

<b>Komplette Herenzimmer</b>	<b>Sofa Couch</b>	<b>Teppiche</b>	<b>Fiurgarderoben</b>	<b>Tische echt u. imitiert</b>	<b>Kleiderschränke</b>	<b>Einzelbetten aus Holz od. Metall</b>	<b>Peddigrohr-Möbel</b>	<b>Rauchische Nähfische</b>
<b>Speisezimmer</b>	<b>Sessel</b>	<b>Läufer</b>	<b>Dielenarmaturen</b>	<b>Wachstuchische Küchenische einfl. od. mit Abwäsche</b>	<b>Bücherschränke</b>	<b>Patentmatratzen</b>	<b>Wäschereihen</b>	<b>Buchablagen</b>
<b>Küchen</b>	<b>Chaiselongue</b>	<b>Fell- und Plüsch-Vorlagen</b>	<b>Pfellerspiegel</b>	<b>Hocker mit Waschsch. Stühle</b>	<b>Wäscheschränke</b>	<b>Dreiteil. Auflage-Matratzen</b>	<b>Sessel</b>	<b>Leselampen</b>
<b>Schlafzimmer</b>	<b>„-Decken</b>	<b>Linoleum</b>	<b>Blumenkrippen</b>	<b>Wasserbänke - Topfbreiter Handtuchhalter - Fußbänke</b>	<b>Verlikos</b>	<b>Reformunterbett. Steppdecken</b>	<b>Hocker</b>	<b>Radioische Konsole usw.</b>
<b>Wohnzimmer</b>	<b>„-Wandbehänge</b>	<b>Siraglia</b>	<b>Kakteensänder</b>		<b>Waschkommod.</b>		<b>Tische</b>	
	<b>„-Sägen</b>				<b>Nachtschränke</b>		<b>Bilder</b>	

Bitte besichtigen Sie unverbindlich meine Möbel-Ausstellungsräume! Wählen Sie bitte schon jetzt!

## Schütze Inh.: A. Gieseler, Merseburg, Entenplan 9

Das sind die besten Staaten und die besten Bürger, die sich nicht beugen, sondern durchhalten. ... Man muß wissen, wer man ist und was man ist, und dann wird man der Allerbesten sein. ... Die meisten Menschen brauchen mehr Liebe, als sie verdienen.

Die Prüfung

Das Büro des Detektivinstituts Holmes bestand sich in einer stillen Straße des Tiergartenviertels in Berlin. Die Räume waren sehr nach Altenglisch und einatmend. ... Herr Direktor, Herr Direktor, was ist das für ein Name? ... Herr Direktor, was ist das für ein Name?

Sie sehen, Fräulein Müller, die Adresse ist mit lauter roten Druckbuchstaben niedergeschrieben. ... Eine halbe Stunde später besah sich Fernanda in der Novalisstraße. ... Fernanda erkundigte sich in allen ledigen Büchern der Novalisstraße.

Fräulein Müller, die Adresse ist mit lauter roten Druckbuchstaben niedergeschrieben. ... Eine halbe Stunde später besah sich Fernanda in der Novalisstraße. ... Fernanda erkundigte sich in allen ledigen Büchern der Novalisstraße.

Frau Kranide öffnete Fernanda selber. ... Frau Kranide lebte ihre Brille auf. ... Frau Kranide lebte ihre Brille auf.

Frau Kranide lebte ihre Brille auf. ... Frau Kranide lebte ihre Brille auf. ... Frau Kranide lebte ihre Brille auf.

Frau Kranide lebte ihre Brille auf. ... Frau Kranide lebte ihre Brille auf. ... Frau Kranide lebte ihre Brille auf.

Herr Direktor, ich weiß, wer die Uhr gestohlen hat! ... Herr Direktor, ich weiß, wer die Uhr gestohlen hat!

Herr Direktor, ich weiß, wer die Uhr gestohlen hat! ... Herr Direktor, ich weiß, wer die Uhr gestohlen hat!

Herr Direktor, ich weiß, wer die Uhr gestohlen hat! ... Herr Direktor, ich weiß, wer die Uhr gestohlen hat!



Das schwedische Laxialoff Die heilige Duzia mit Gefolge.

Nach alter Tradition gelangt in Schweden alljährlich in der Adventszeit das Spiel in der Wälschen zur Aufführung. ... Nach alter Tradition gelangt in Schweden alljährlich in der Adventszeit das Spiel in der Wälschen zur Aufführung.

Bismarck und die Zahl 3

Jemand aus der Umgebung Bismarcks, der es liebte, Zahlenpiele zu erdenken, hatte festgestellt, daß im Leben Napoleons 3 die Zahl 17 eine besondere Rolle spielte. ... Jemand aus der Umgebung Bismarcks, der es liebte, Zahlenpiele zu erdenken, hatte festgestellt, daß im Leben Napoleons 3 die Zahl 17 eine besondere Rolle spielte.

Jemand aus der Umgebung Bismarcks, der es liebte, Zahlenpiele zu erdenken, hatte festgestellt, daß im Leben Napoleons 3 die Zahl 17 eine besondere Rolle spielte. ... Jemand aus der Umgebung Bismarcks, der es liebte, Zahlenpiele zu erdenken, hatte festgestellt, daß im Leben Napoleons 3 die Zahl 17 eine besondere Rolle spielte.

Heimat, o Heimat

Nachdruck verboten / Copyright by Tamara Verlag Leipzig

Ein freundliches Dienstmädchen im lauderen Hausmeinen Reich mit welcher Schürze öffnete ihr und wurde bereit, verlegen, als sie Dritte mit ihrem wollen Namen, Baronelle von Albrechtshaus, vorstellte. ... Ein freundliches Dienstmädchen im lauderen Hausmeinen Reich mit welcher Schürze öffnete ihr und wurde bereit, verlegen, als sie Dritte mit ihrem wollen Namen, Baronelle von Albrechtshaus, vorstellte.

Frau Röber machte eine tiefe Verbeugung, betonte einen Dolfsitz vor dem Majoritätsfräulein. ... Frau Röber machte eine tiefe Verbeugung, betonte einen Dolfsitz vor dem Majoritätsfräulein.

Ihr Ton klang so herzlich, daß Dritte aufrichtig lachte. ... Ihr Ton klang so herzlich, daß Dritte aufrichtig lachte.

Ihr Ton klang so herzlich, daß Dritte aufrichtig lachte. ... Ihr Ton klang so herzlich, daß Dritte aufrichtig lachte.

Augen und einem Pulsschlag weißerlicher feinerweider Därrchen auf dem Kopf. ... Augen und einem Pulsschlag weißerlicher feinerweider Därrchen auf dem Kopf.

Augen und einem Pulsschlag weißerlicher feinerweider Därrchen auf dem Kopf. ... Augen und einem Pulsschlag weißerlicher feinerweider Därrchen auf dem Kopf.

Das Fräulein Baronelle möchte bitte einen Augenblick Geduld haben, kam das Mädchen nach einem Weilschen, als Frau Röber, die Frau Rittergutbesitzer, vorstellte sie sich, noch rüder werdend, komm gleich. ... Das Fräulein Baronelle möchte bitte einen Augenblick Geduld haben, kam das Mädchen nach einem Weilschen, als Frau Röber, die Frau Rittergutbesitzer, vorstellte sie sich, noch rüder werdend, komm gleich.

Die kleine feinsinnige Frau rüde verlegen einen der prächtigen feinsinnigen Stühle nach dem andern für Dritte auzucht. ... Die kleine feinsinnige Frau rüde verlegen einen der prächtigen feinsinnigen Stühle nach dem andern für Dritte auzucht.

Es klang so herzlich, daß Dritte aufrichtig lachte. ... Es klang so herzlich, daß Dritte aufrichtig lachte.

Augen und einem Pulsschlag weißerlicher feinerweider Därrchen auf dem Kopf. ... Augen und einem Pulsschlag weißerlicher feinerweider Därrchen auf dem Kopf.

Die kleine feinsinnige Frau rüde verlegen einen der prächtigen feinsinnigen Stühle nach dem andern für Dritte auzucht. ... Die kleine feinsinnige Frau rüde verlegen einen der prächtigen feinsinnigen Stühle nach dem andern für Dritte auzucht.

Die kleine feinsinnige Frau rüde verlegen einen der prächtigen feinsinnigen Stühle nach dem andern für Dritte auzucht. ... Die kleine feinsinnige Frau rüde verlegen einen der prächtigen feinsinnigen Stühle nach dem andern für Dritte auzucht.

Die kleine feinsinnige Frau rüde verlegen einen der prächtigen feinsinnigen Stühle nach dem andern für Dritte auzucht. ... Die kleine feinsinnige Frau rüde verlegen einen der prächtigen feinsinnigen Stühle nach dem andern für Dritte auzucht.

Die kleine feinsinnige Frau rüde verlegen einen der prächtigen feinsinnigen Stühle nach dem andern für Dritte auzucht. ... Die kleine feinsinnige Frau rüde verlegen einen der prächtigen feinsinnigen Stühle nach dem andern für Dritte auzucht.

